

Wie man junge Schößlein/oder Rosmarin/Zweige ohne Wurzeln setzen soll/das sie Wurzeln bekommen/nud schöne Stöcke werden.

Die Rosmarin-Zweige soll man ungefehrlich eines Schuchs lang abschneiden / etwan vierzehn Tage oder drey Wochen vor Ostern / im Voll-Schein desmonds/denselben einen Klänck geben / wie man eine Wid Kläncket/und unten auffspalten / ein Körnlein oder drey Habern in solche Spält thun / darnach mit einem Pfahl oder spitzen Stab Löcher eines Schuchs weit von einander machen/unten drein ein wenig Taubenmist thun / hernacher die Rosmarin-Stöcklein oder Zweiglein darein stecken/und das halbe Theil mit guter Erden zufüllen / wiederum ein Körnlein oder 10. Haber um den Zweig thun / darnach das Loch völlig mit guter Erden bedecken/und fast mit den Händen zu trucken / gemelte Zemel oder Rosmarin-Zweig sollen über den halben Theil in die Erden gesetzt werden. Man mag einen oder zween zusammen nehmen / so werden sie fein dick/und sollen alle Tag auff den Abend begossen werden / auff das die Erden nicht trucken werde / biß der Habern unten beym Rosmarin weich heraus wächset. Darnach wann man meint/das sie Wurzel bekommen haben / soll man solche Habern fein sirtsam / ein kleinlein nach dem andern heraus ropffen/damit die kleinen Würzelein nicht mit ausgeröpffe werden. Dann der Haber und Tauben-Mist machen / das die Zweige bald Wurzel bekommen. Man soll ihnen auch / wann mans gesetzt hat / ehe der Haber